



Stadt Köln

Köln baut bezahlbar | Wohnen für alle

**AK 3 – Kooperation
Digitale Wissensplattform**

Stand: 09.07.2026



Digitale Wissensplattform verbindlich aufbauen und betreiben

Aufbau einer digitalen Plattform

- Akteur*innen der Wohnungswirtschaft und Architektenschaft bauen bis 2027 eine digitale Wissensplattform zu typischen Fehlerquellen und Anforderungen im Genehmigungsverfahren auf.
- Hierfür sollen Zuständigkeiten, Struktur, redaktionelle Pflege und technische Anforderungen verbindlich festgelegt werden.
- Die Inhalte sollen praxisnah regelmäßig aktualisiert und um konkrete Handlungsempfehlungen ergänzt werden, um die Qualität von Bauanträgen zu verbessern und Verfahren zu beschleunigen („Hilfe zur Selbsthilfe“).

Umsetzungsempfehlung



Ziel: Verfahren beschleunigen, Fehler vermeiden.



Monetäre Einsparung: Initiale Aufbaukosten, Einsparung nicht bezifferbar.



Zeitliche Einsparung: Nicht konkret quantifizierbar.



Chance für Köln: Schnellere Umsetzung von Wohnungsbau.



Zuständigkeiten: Wohnungswirtschaft, Bauaufsicht, Stadtplanung, Wohnungsbauleitstelle.

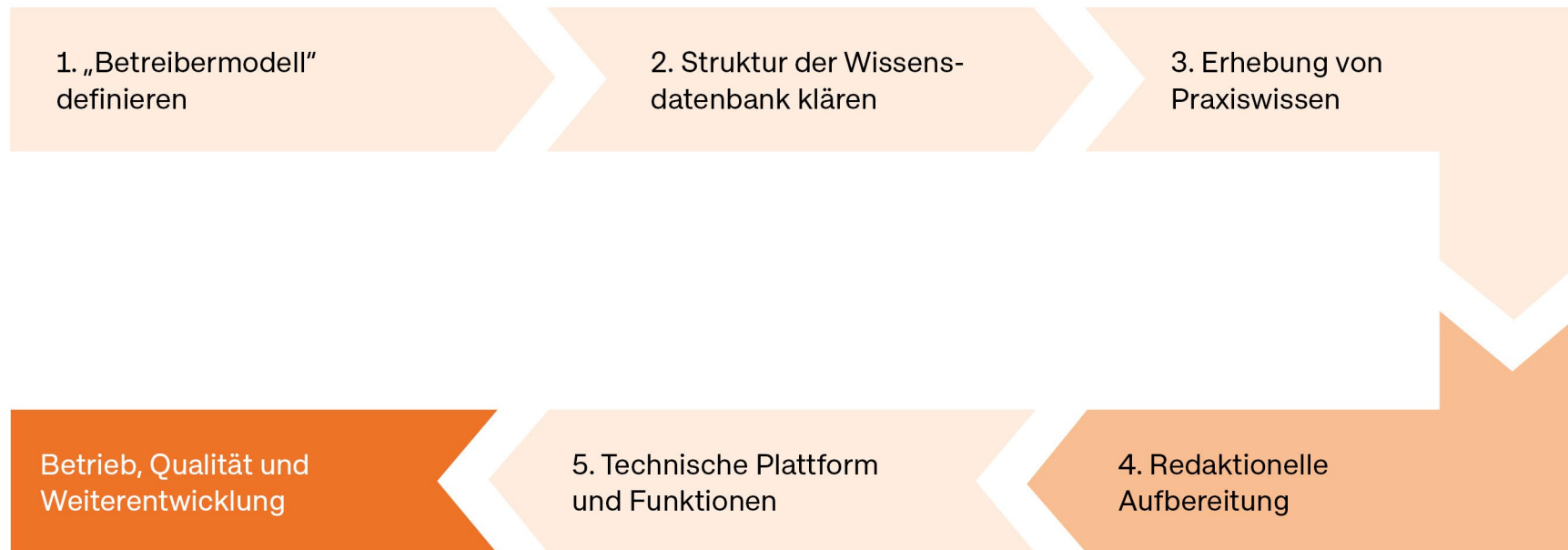


Nächste Schritte: Konzept und Betreibermodell entwickeln.



Abhängigkeiten: Abgestimmte Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau und Betrieb der digitalen Wissensplattform inklusive Kostenschätzung



Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau und Betrieb der digitalen Wissensplattform inklusive Kostenschätzung

- 1. „Betreibermodell“ definieren:** Von Architekt*innen aus der Wohnungswirtschaft für die Wohnungswirtschaft (gegebenenfalls Hilfestellung und Beratung durch die Stadtverwaltung).
- 2. Struktur der Wissensdatenbank klären:** Inhaltsmodell mit festen Kategorien wie „fehlende Unterlagen“, „planungsrechtliche Abweichungen“, „Abstandsflächen“, „Brandschutz“ etc. festlegen.
- 3. Praxiswissen erheben:** Abbildung realer Fallmuster, typischer Rückfragen und häufiger Ablehnungs- oder Nachforderungstatbestände.
- 4. Redaktionelle Aufbereitung:** Verständliche Einträge zu Fehlerbild, Ursache, Verfahrensauswirkungen, Prüfhilfe und konkrete Handlungsempfehlung für Antragsteller*innen. Ergänzend: Checklisten, typische Mangelbilder und Hinweise.
- 5. Technische Plattform und Funktionen:** Technische Basis mit durchsuchbarer Datenbank, Filterlogik, Rollen- und Redaktionsrechten etc.
- 6. Betrieb, Qualität und Weiterentwicklung:** Feste Zuständigkeiten für Redaktion, fachliche Prüfung, Aktualisierung und Qualitätssicherung. Zusätzlich sinnvoll: laufender Verbesserungsprozess mit Feedback aus Verwaltung und Planungspraxis.